

Selten etwa drei Hundt getreidender Jauer im Standen...
waffen eines französischen Heeres...
während er noch wie vor seine Unschuld behauptet.

Musik erst ein französischer Professor...
Wissen nicht vor allem alle Deutschen...
jenseits hat gegen die Besetzung...

Wirtsch. politisches Programm

"Dahls Chronicle" veröffentlichte eine Unterredung...
London, 16. August.

Deutschland habe keinesfalls die Absicht...
sich seinen Verpflichtungen zu entziehen...

Ueber die künftige Politik der deutschen Regierung...
erklärte der Reichskanzler...

Nur Franco des Memoratoriums erklärte der Reichskanzler...
er habe, wenn es dem praktikabel sein sollte...

Der Reichskanzler berichte dann die Bemerkungen...
die gegen die deutsche Regierung wegen...

Was wir brauchen, erklärte Dr. Wirth...
ist die Einleitung der augenblicklichen Staatstheorie...

Wenn die Aehren reifen

Erzählung von Leontine von Winterfeld-Waten.

Madchenfilii merete Mamiell weiter, von Zeit zu Zeit...
sind an der Hand des alten Mannes...

Die beiden Kinder liefen Hand in Hand...
die Wangen rot vor Erregung...

"Wo ist tante Urfel, du? tante Urfel muß uns Oster...
kerbchen machen, Mamiell will welche auskosten."

"Geh, Gerda, mach doch mal auf, du lernst in den...
ganzen Tag, nun ist doch bald Ostern."

"Ich muß, O Haupt voll Blut und Wunden!"...
singt sie auf, weil ich heute morgen in der Stunde darin...

"Bier?!" riecht Urfel, "hundert?!"
"Nein, aber zwanzig."

Sie umgellte verblüfft die Eltern.
"Wo, dann wollen wir dich auch nicht hören."

Die beiden liefen wieder.
"Wollen erst oben nachsehen, Kaffi, zum Kirchhof ist...

WTB. streift

Bei einem Teil der Agenten des WTB...
in Berlin, 16. August.

Die Arbeiter wollen wieder Zwangs-wirtschaft!

Nach den Prognostikern berieten die...
in Berlin, 16. August.

Die Freibegründe für den Sibirienfilm

Nach den Prognostikern gibt die...
in Berlin, 16. August.

Gerüchte auf dem Anhalter Bahnhof

in Berlin, 16. August.

Gerüchte verbreitete sie unter dem...
auf dem Anhalter Bahnhof...

Wenige Minuten vor elf Uhr...
wurde die Eisenbahn...

Während es ein Weeden und...
in Berlin, 16. August.

Zwei zwei Eigenschaften der...
in Berlin, 16. August.

Der Fall von den Abgehängten konnte nur noch...
in Berlin, 16. August.

Aus aller Welt

Ein Urteil des Königs von Spanien über das alte deutsche Heer

König Alfons von Spanien...
in Berlin, 16. August.

W. Schüler freigelassen. Wie der...
in Berlin, 16. August.

Wohin flieht Deutschland? In...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Wahlprüfung des Reichstages...
in Berlin, 16. August.

Walle und Umgebung

Salz, 17. August.

Ursachen der Zuckerknappheit und Zuckerteuerung

Am 1. Oktober 1921 wurde die öffentliche Versteigerung des Zuckererzeugnisses für den Zeitraum vom 1. April 1921 bis zum 31. März 1922 abgehalten. Die Zuckerteuerung ist hauptsächlich durch die Knappheit des Rohzuckers bedingt, die wiederum durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist. Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Die Zuckerteuerung ist durch die geringe Ernte im letzten Jahr und die geringen Lagerbestände zu veranschaulichen ist.

Erhebungen aufzunehmen, zumal mit Unterstützung der Regierung eines der schon in seinem Besitz befindlichen Werke.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich erneut darauf hinweisen, daß auch für den Menschen ungenießbare oder giftige Risse nicht unbeachtet stehen werden sollten. In der Tat, in meinem Institut durchgeführte Rissuntersuchungen haben gezeigt, daß auch bei dieser Schwämme sehr gut in der Bekämpfung vermerkt sind, und vor allem auf die Verwitterung an Gefäß-, Stütz-, Pfeiler-, Pfeiler- und sogar an Schornsteinen an Stelle von gebärmerten Karstoffeln oder Ziegeln. Zu diesem Zweck dringt man die Risse, gießt das Schmelzblei ab und verpackt sie als gen. genommene Behälter.

Professor Dr. Raebiger, Halle a. S.

— Freireichliche Entlohnung des Braunkohlebergbauers.
Der Braunkohlebergbau, der bekanntlich vor einer Reihe von Monaten verstaatlicht wurde, befindet sich in rasch aufsteigender Entwicklung und hat sich seit Februar um mehr als das Dreifache gesteigert. Die Einführung dieses Gesetzes hat hierdurch offenbar einen wichtigen Beitrag geleistet, daß die Gehälter von 50 Mark für das Quartier bis auf 150 Mark anwuchs, daß sich nicht erfüllt. Die durchschnittliche Laufzeit eines solchen Bergbauers — gerechnet von der Aufnahme bis zur Lebensmündigkeit — beträgt in der Regel 12 bis 15 Jahre. In diesen Jahren werden im Bergbau im Durchschnitt 12 bis 15 Jahre gearbeitet. Das vorliegende Ergebnis ist umso bemerkenswerter, als bis Ende vorigen Monats zunächst nur acht Bergbauern an dem Gesetz teilgenommen haben. Seit Anfang August ist der Braunkohlebergbau auf allen Punkten im Reich in vollem Gange. Die Einführung des Gesetzes ist zu erwarten, daß sie eine erhebliche Erhöhung der Bergbauvermittlung eine neue Quelle für nicht unbedeutende Einnahmen erschließen wird.

— Das Aussehen der Kriegserlöse.
Der Verband Braunkohlebergbau — einer der kleinsten Braunkohlebergbauvereine des Reiches — hat in der letzten Monatsversammlung festgestellt, daß die Produktion im Jahre 1921 gegen 4072 in 1920; nahezu zwei Drittel der Produktion, nämlich 3071, waren Kriegserlöse von 1914/15. Die Gesamtmenge des Verbandes hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1914/15 um 100 Prozent erhöht. Die Produktion im Jahre 1921 hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1914/15 um 100 Prozent erhöht. Die Produktion im Jahre 1921 hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1914/15 um 100 Prozent erhöht.

Aus Mitteldeutschland

Braunshweig und Oldenburg für Wiedereinführung der Zwangswirtschaft

Eine deutschlandweite Anfrage.

Gerichtsstelle verurteilt, daß die Braunschweigische Regierung durch ihre Verweigerung beim Reichstag einen Antrag bei der Reichsregierung gestellt hätte auf sofortige dringende Vorlage eines Gesetzes zur Wiedereinführung der Zwangswirtschaft in den Ländern Braunschweig und Oldenburg. Die Braunschweigische Regierung hat sich dem Reichstag gegenüber als Gegner der Zwangswirtschaft erklärt. Die Braunschweigische Regierung hat sich dem Reichstag gegenüber als Gegner der Zwangswirtschaft erklärt.

Die Braunschweigische Regierung hat sich dem Reichstag gegenüber als Gegner der Zwangswirtschaft erklärt. Die Braunschweigische Regierung hat sich dem Reichstag gegenüber als Gegner der Zwangswirtschaft erklärt.

Thüringer Streiknachrichten

(Zk. 89982, 16. August.)
In sämtlichen hiesigen Buchdruckereien sind heute vormittag die Setzer und Drucker sowie das technische Hilfspersonal in den Ausstanz getreten. Infolge dessen können die hiesigen Tageszeitungen und Zeitblätter bis heute nicht erscheinen. Die Streikenden fordern eine außerordentliche Sitzung des Reichstages bis zum 1. September.

Die Arbeiterchaft der Griffelebetriebe der Firma Mohr u. Cocherz ist gestern morgen in den Streik getreten. Der Anlaß zum Ausstanz waren Differenzen mit einem Aufseher des Betriebes „Bodenmann“ hier.

los sind. Diese Entscheidung zeigt sich besonders an den Ertragsanpassungen. Möglicherweise ist die Anhebung des Lohnes, doch ist dies nicht sicher. Die Anhebung des Lohnes, doch ist dies nicht sicher.

Die Anhebung des Lohnes, doch ist dies nicht sicher.

Volkswirtschaft

Terza. Akt.-Ges. für Gemeinnützige in Wiesbaden.
Die Aktiengesellschaft für Gemeinnützige in Wiesbaden hat am 31. Mai abgelaufene Geschäftsjahr abgerechnet. Es ist mit einem Jahresergebnis von 1.200.000 Mark abgeschlossen worden. Das Vermögen der Gesellschaft beträgt 1.200.000 Mark.

Landwirtschaftliche Erntevorhersage.
Die Landwirtschaftliche Erntevorhersage für das Jahr 1922 ist im Vergleich mit dem Jahre 1921 um 10 Prozent günstiger. Die Erntevorhersage für das Jahr 1922 ist im Vergleich mit dem Jahre 1921 um 10 Prozent günstiger.

Neue Aktienemissionen.
Die Aktiengesellschaft für Gemeinnützige in Wiesbaden hat am 31. Mai abgelaufene Geschäftsjahr abgerechnet. Es ist mit einem Jahresergebnis von 1.200.000 Mark abgeschlossen worden.

Die Weltwirtschaft.
Die Weltwirtschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1921 um 10 Prozent günstiger. Die Weltwirtschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1921 um 10 Prozent günstiger.

Die deutsche Wirtschaft.
Die deutsche Wirtschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1921 um 10 Prozent günstiger. Die deutsche Wirtschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1921 um 10 Prozent günstiger.

Die deutsche Wirtschaft.
Die deutsche Wirtschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1921 um 10 Prozent günstiger. Die deutsche Wirtschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1921 um 10 Prozent günstiger.

Die deutsche Wirtschaft.
Die deutsche Wirtschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1921 um 10 Prozent günstiger. Die deutsche Wirtschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1921 um 10 Prozent günstiger.

